

**b95 Tiefes Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	b-K09	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	LN	
<b>Relief</b>	Mulden, Hangverflachungen und Schwemmfächer	
<b>Bodentyp</b>	tiefes Kolluvium, örtlich pseudovergleyt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	holozäne Abschwemmassen	
<b>Bodenartenprofil</b>	Uls–Lu–Lt2(Ut3–4),Gr0–3	>10 dm
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	Lla2, LIIa2, L4D, SI3V, IS4V	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet mäßig tiefes Kolluvium über Braunerde oder Parabraunerde; ebenfalls untergeordnet tiefes Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund; vereinzelt Pseudogley-Kolluvium und Gley-Kolluvium

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	hoch (350–400 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch bis sehr hoch (170–220 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (220–300 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch bis sehr hoch (3.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.00	Wald: 3.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

zahlreiche Vorkommen im Weitenauer Bergland sowie kleinflächig bei Baden-Baden, Gernsbach und Gaggenau